

## Pressemitteilung Nr. 2/2012 vom 16.05.2012

Wasser- und  
Schifffahrtsamt Verden  
Hohe Leuchte 30  
27283 Verden

16. Mai 2012

**Thomas Rumpf**  
Telefon 04231 898-1300  
Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0  
Telefax 04231 898-1333  
WSA-Verden@wsv.bund.de  
www.wsa-verden.wsv.de



### Pünktliche Freigabe der Schleuse Drakenburg

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Verden hat die Schleuse Drakenburg am Freitag, den 11.05.2012, um 17:00 Uhr wieder für die Schifffahrt freigegeben.

Anlass für die fünftägige Sperrung der Schleuse Drakenburg war eine Bauwerksprüfung an den Schleusentoren.

Eine solche Prüfung setzt voraus, dass - um auch die sonst unter Wasser befindlichen Bauteile, insbesondere die Schleusenverschlüsse aus Stahl erfassen zu können - die Schleusenkammer trockengelegt werden muss.

Hierzu wurde die Schleusenkammer mit Revisionsverschlüssen abgedämmt und in etwa zehn Stunden rund 15.000 m<sup>3</sup> Wasser aus der Kammer abgepumpt.

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Parallel zu der Bauwerksprüfung wurden durch die Mitarbeiter des Außenbezirks Nienburg und des Bauhofs Hoya und mit Unterstützung von Firmen bereits vorab wichtige Instandsetzungen an den Anlagen durchgeführt. Dafür mussten alle vier Schleusentore mit schweren Autokränen ausgehoben und anschließend wieder eingebaut werden.

Um die Sperrzeiten für die Schifffahrt so kurz wie möglich zu halten, ist eine exakte Vorplanung der einzelnen Bearbeitungsschritte während einer Trockenlegung von besonderer Bedeutung. Das gilt insbesondere auch für die beteiligten Firmen.

Mit der Freigabe ist eine durchgehende Befahrbarkeit der Mittelweser zwischen den Seehäfen Bremen und Bremerhaven und den Industrie-Regionen im Ruhrgebiet sowie entlang des Mittellandkanals wieder gewährleistet.